

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1891**

5.11.1891

# Innsbrucker

Achtunddreißigster



# Neuigkeiten

Jahrgang.

Bezugs-Preise: Am Blatte monatlich 60 kr.,  
auswärts, mit taglicher Postverbindung viertel-  
jährlich 2 fl. 60 kr.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet.  
Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt  
Aufträge entgegen.

Donnerstag

Nr. 253

5. November 1891.

Wochen-Kalender: Montag 2. Aller Seelen. Dienstag 3. Birminius. Mittwoch 4. Karl Borr. Don-  
nerstag 5. Emerich. Freitag 6. Leonhard A. Samstag 7. Engelbert. Sonntag 8. Gottfried.

## Tageschronik.

Oesterreich-Ungarn.

Der Kaiser hat genehmigt, daß dem wegen Brandlegung unschuldig verurtheilten Georg Pabst aus Staatsmitteln eine Entschädigung von dreitausend Gulden zugewendet werde. Eine diesbezügliche Zuschrift des Justizministers ist vorgestern an das Präsidium des Abgeordnetenhauses gelangt. Die 3000 fl. werden als Nachtragsforderung in das Budget eingestellt werden. In derselben Sitzung wurde auch der Gesetzentwurf über die Bewilligung der Recrutencontingente im Jahre 1892 u. zw. 60.389 Mann für das Heer und die Kriegsmarine, dann 10 000 Mann für die Landwehr, nebst dem gesetzmäßig für letztere von Tirol und Vorarlberg zu stellenden Recruten, und der Ersatzreserve aus den vorhandenen Wehrfähigen der gesetzlich berufenen Altersklassen eingebracht. Weiter legte die Regierung einen Gesetzentwurf vor, womit einige Ergänzungen, bezw. Aenderungen des Gesetzes über die Unfallversicherung der Arbeiter verfügt werden. Den Gegenstand der Tagesordnung bildete die Fortsetzung der Debatte über das Unterrichtsbudget, welche diesmal von dem steierischen clericalen Abgeordneten Kaltenegger eingeleitet wurde. Er meint, daß die Regierung jetzt ganz links stehe. Er habe in der letzten Budgetdebatte bewiesen, daß die achtjährige Schulpflicht verhängnisvoll für den Baueinstand und daß die Dienstbotennoth größtentheils darauf zurückzuführen sei. Der Unterrichtsminister hat geglaubt, fuhr Redner fort, mir in der Weise erwidern zu sollen, daß er in etwas höhniischer Weise bemerkte, er könne nicht begreifen, was eine geordnete Schulpflicht mit einer geordneten Stallwirtschaft zu thun hätte. Dienstboten, welche 8 Jahre die Schule besucht haben, wollen nicht mehr parieren. Redner wendete sich dann gegen den Cultus des Nackten und beklagte sich über die Angriffe der Wiener Presse auf

ihn anlässlich seiner letzten Budgetrede in dieser Angelegenheit. Einen dieser Artikel habe ein Schulblatt abgedruckt. Dieser Artikel habe ausgeführt, daß gerade in der leuchtenden Schönheit der Venus und in der herrlichen Gestalt des Apollo der wunderbar veredelnde Einfluss der Kunst zu suchen sei. Was soll denn die Schule mit dieser leuchtenden Schönheit machen, soll, fuhr er fort, vielleicht auch das Feigenblatt wegfällen? Redner citierte weiter einen in einem anderen Schulblatt enthaltenen Artikel über den Darwinismus, worin der katholischen Kirche der Kampf bis auf's Messer gemacht werde. Es sei höchste Zeit, der kath. Kirche den von den Staatsgrundgesetzen gewährleisteten Schutz zu gewähren. Nach Kaltenegger, der mit einem Appell zur Einigkeit an die katholischen Abgeordneten schloß, ergriff der Unterrichtsminister Frhr. v. Gautsch das Wort. Ueber die pädagogisch-didaktischen Grundsätze, bemerkte der Minister, habe er sich mit dem Vorredner nicht auseinanderzusetzen, er stehe da auf seinen früheren Erklärungen. In Bezug auf Pflege der Sittlichkeit in der Schule stimme er mit dem Vorredner überein. Ich glaube jedoch, fuhr Frhr. v. Gautsch fort, es ist mit eine Aufgabe der Erziehung, auch die Jugend allmählig dahin zu bringen, daß sie in der Kunst etwas anderes schaut, als gemeine Sinnlichkeit Gerade der gebildeten Menschen würdig und entsprechend ist es, in den Gebilden der Kunst das Erhabene und nicht das Gemeine zu sehen, und wenn dies die Meinung jener Artikel gewesen sein sollte, so kann ich ihnen in diesen Punkten nur bepflichten. Was den vom Vorredner citierten letzten Schulartikel anbelangt, so sei diese Art der Behandlung wissenschaftlicher Theorien allerdings nicht zu billigen und es werde die Sorge der Unterrichtsverwaltung sein, daß derartige phrasenhafte Auffassungen in der Schule niemals Eingang finden können. Im weiteren Verlaufe seiner Rede beschäftigte sich der Minister eingehend mit den vom Abgeordneten Masaryk gegebenen An-

regungen und Reformvorschlägen in Bezug auf die Mittelschulen. Der Minister erklärt, in eine Reduktion der Unterrichtsstunden nicht einwilligen und auch über eine gewisse Grenze des Lehrzieles nicht hinabgehen zu können. Er könne aber versichern, daß er nach besten Kräften bestrebt sein werde, zu einer Verbesserung der Lehrmethode die Hand zu bieten. Gegenüber der Forderung, den Frauen den Weg in die Mittel- und Hochschulen zu eröffnen, betont der Minister, daß es stets die oberste Aufgabe der Gesellschaft gewesen sei und bleiben müsse, die Frauen zu Erzieherinnen der eigenen Kinder heranzubilden. Nach Freiherrn v. Gautsch sprachen noch Luzzatto, welcher über Vernachlässigung der italienischen Bevölkerung im Schulwesen klagt, v. Campi, welcher eine regere Bethheiligung der Regierung an den Arbeiten der Kunst und Wissenschaft wünscht, Bareuther, welcher in demselben Sinne sprach, auf die hervorragende Unterstützung der Kunst durch den Kaiser hinwies und bemerkte, daß für Künstlerstipendien anstatt für Wettrennpreise die 60.000 fl. bewilligt werden sollten, ferner Barwinski und Adamet. Abg. Suez trat als Generalredner zunächst gegen Kaltenegger auf und bemerkte, daß die Pflege des Schönen nicht entsittlichend wirke. Die Conservativen bewegen sich in Widersprüchen, indem sie einerseits die moderne Bildung bekämpfen, andererseits für das allgemeine Wahlrecht einzutreten behaupten. Bezüglich der Frauenfrage betonte Suez, der Frau sei ihre Pflicht von der Natur vorgeschrieben. Er kenne kein schöneres und erhabeneres Schauspiel als eine Mutter, die hingebungsvoll ihre Schuldigkeit thue. Redner berührte dann die Frage der Einführung eines zunftmäßigen Titels bei den Technikern, die ganz überflüssig sei, die zu kurze Amtszeit der Universitäts-Rectoren und plaidierte zum Schlusse dafür, daß die Bildung noch mehr in die Massen des Volkes getragen werde. Wie bereits gemeldet, wurde das Capitel „Centrale“ des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom Hause angenommen.

#### Deutschland.

Anlässlich der Durchreise des russischen Kaisers durch deutsches Gebiet wurden die ausgedehntesten und ungewöhnlichsten Sicherheitsmaßregeln für die Person des Czaren getroffen. Alle größeren Stationen waren durch mit scharfen Patronen versehenes Militär abgesperrt. Auch die gesammte verfügbare Polizei und Gensdarmarie waren zum Wachdienst beordert. Die Abschließungen begannen eine halbe Stunde vor Eintreffen des Zuges und dauerten bis der Zug etwa 3 Kilometer vom Bahnhof entfernt war. Die Weichselsschiffe mußten

vor den Brücken hal en. Auf einen Schiffer, der der Weisung des Postens nicht sofort nachkam, wurde Feuer gegeben; zum Glück traf der Schuß aber nicht. — Die Frage der Besetzung des Bischofstuhles von Posen-Gnesen ist nunmehr durch die Ernennung des Prälaten Florian von Sablewski, eines Polen von scharf ausgeprägtem nationalen Charakter, endgiltig erledigt. Dieselbe wird allgemein als ein Beweis hierfür angesehen, daß in Deutschland mehr und mehr die Neigung zu Tage tritt, den Polen in Zukunft etwas freundlicher entgegenzukommen. Den National-Liberalen ist diese Ernennung nicht besonders willkommen und sie erblicken hierin eine Erweiterung der Zugeständnisse an das Polenthum an der wichtigsten Stelle. Die conservativen Blätter rühmen dem neuernannten Kirchenfürsten nach, daß er einen hervorragenden Antheil an der Verbesserung der Stellung der Polen zu der gegenwärtigen Regierung genommen, stets entschieden für die Rechte seiner Landsleute eingetreten, aber sich stets von nationalen Bestrebungen fern gehalten und in dieser Beziehung einen unverkennbaren, mäßigen Einfluss ausgeübt habe.

#### Frankreich.

In Ville d'Oray bei Sebrés findet am nächsten Sonntag die Enthüllung eines Gambetta-Denkmales statt. In einer kleinen Gruft unter dem Denkmal wird Gambetta's Herz beigelegt, nebst einer auf Pergament ausgeführten Bescheinigung. Das Herz hatte Paul Bert bei der Obduction an sich genommen und es blieb nach Bert's Tode in der Verwahrung der Witwe, die es jetzt dem Denkmal-Comité überläßt. Minister Bourgeois soll bei der Feier die Regierung vertreten.

#### England.

Auch nach dem Tode Barnells dauert der erbitterte Kampf zwischen den Barnelliten und Anti-Barnelliten ungeschwächt fort. In Cork griffen am Sonntag die ersteren eine Versammlung, der O'Brien präsidirte, mit Ungestüm an. Es entwickelte sich hieraus ein blutiger Straßenkampf, dem Polizei und Militär ohnmächtig gegenüberstanden; selbst Weiber nahmen an dem Kampfe mit furienhafter Wuth Theil. 325 Verwundete wurden in das Hospital getragen; die Gesamtzahl aller Verwundeten wird auf mindestens 800 geschätzt. Bewaffnete Banden durchzogen während der ganzen Nacht die Stadt, die Fenster und Thüren an den Häusern der ihnen bekannten Parteigegner zertrümmend. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

#### Russland.

Auf der Station Granica in Russisch-Polen

wurden am 2. ds. in sämmtlichen Magazinen die Getreide- und Kartoffelvorräthe revidiert und versiegelt; dieselben müssen bei sonstiger Confiscation binnen vierzehn Tagen ihren Eigenthümern zurückgeschickt werden. Die Specialcommission reiste dann nach Sosnowice und Alexandrowo ab.

**Türkei.**

Abdul Kerim Pascha ist in Scutari eingetroffen und hat einen militärischen Grenzcordon gezogen, weil man die Rache der Montenegriner wegen des letzten Ueberfalles bei Bielopolje befürchtet.

**Hof- und Personal-Nachrichten.**

Kaiserin Friedrich ist vorgestern Nachmittag in Arco eingetroffen.

Der k. k. Statthalter hat den Polizeicommissär Josef Schweiger und die Statthaltereiconcipisten Rupert Harrer, Josef Sweth und Max Pflügl Edlen von Leiden zu Bezirkscommissären, und die Statthaltereiconcepts-Practikanten Dr. Georg Pockels, Johann Cornet, Dr. Karl Grafen Lodron Laterano und Dr. Philipp Lantschner zu Statthaltereiconcipisten ernannt.

**Aus Stadt und Land.**

(Promotion.) Am 4. ds. wurde an hiesiger k. k. Universität Herr Giuseppe Stefanelli aus Borghetto di S. Spirito in Italien zum Doctor der Rechte promovirt.

(Liedertafel-Concert.) Am 10. ds. tritt die Innsbrucker Liedertafel mit ihrem ersten Concerte im großen Stadtsaale in den vom Musikvereine mit zwei höchst erfolgreichen Concerten begonnenen Reigen unserer diesjährigen Concertsaison. Das an Abwechslung reiche Programm enthält unter mehreren neuen Männerchören auch Wagner's Bilgerchor aus Tannhäuser, der in der zahlreichen Besetzung durch die Liedertafel in dem akustischen Raume unseres Stadtsaales sicher einen hinreißenden Effect verspricht. Ferner wird uns das Concert mit einer in Deutschland vielgenannten Concert-Sängerin, Fräulein Maria Berg aus Berlin bekannt machen, über deren Leistungen eine Menge vorliegender Kritiken aus Berlin, Speier, Nürnberg, Würzburg etc., in rückhaltlosem Lobe übereinstimmen. In der „Thurgauer Btg.“ vom 3. December 1889 ist über sie zu lesen: „Fräulein Marie Berg aus Berlin hat sich wirklich mit ihrer silberhellen Sopranstimme und ihrem technisch vollendeten Vortrage als jugendliche ganz vortreffliche Sängerin ersten Ranges, als welche sie angekündigt war, bewährt, und eine ergreifende Wirkung erzielt, welche ihre Leistungen denjenigen unserer Mitbürgerin, Fräulein Herzog, ebenbürtig an die Seite stellen.“ Fräulein Herzog, jetzt in Berlin, hat bekanntlich auch

bei uns in einem Concerte des Musikvereines als Hildegunde in Beubauer's Walthar von der Vogelweide im Jahre 1888 einen durchschlagenden Erfolg errungen.

(Gründungsfest.) Der Verein „Deutsche Landsleute aus Böhmen“ begeht Samstag den 7. ds. im Café Austria (Liedertafelsaal) das Gründungsfest. Aus den Vorbereitungen, die hiezu getroffen werden, kann man schließen, daß die Vereinsleitung bemüht ist, sowohl den Mitgliedern als auch den Gästen einen angenehmen und gnußreichen Abend zu bereiten. Eine Abtheilung des Theater-Orchesters wird den musikalischen Theil besorgen. Auch für Piano-, Zither- und Gesangsvorträge ist Sorge getragen. Diejenigen Herren deutschen Landsleute aus Böhmen, welche dem Vereine noch nicht angehören, denen Einladungskarten nicht zugekommen sind, und die sich an dem Feste betheiligen wollen, können Karten in der Galanteriewarenhandlung des Herrn Fritz Schloffer, Anichstraße Nr. 9, abholen: den Mitgliedern des Vereines stehen ebenfalls dortselbst Karten zur Verfügung.

(Erleichterungen im Viehhandel.) Da in Folge des Verbotes der schweizerischen Regierung, Zucht- und Nutzvieh aus Oesterreich dahin einzuführen, und in Folge der Schwierigkeiten, welche Baiern angesichts der noch immer herrschenden Maul- und Klauenseuche der Einfuhr von Rindern aus Tirol bereitet, sich in Borarlberg und Tirol ein ansehnlicher Vorrath von Zuchtrindern aufgestapelt hat, so hat das hohe k. k. Ackerbau-Ministerium die Landesculturräthe, Landwirtschafts- und Ackerbaugesellschaften Cisleithaniens darauf aufmerksam gemacht, und den Landwirten den Ankauf von wertvollen Zuchtrindern aus diesen Ländern, insbesondere der Oberinnthaler Race, empfohlen. Ferner hat die General-Direction der österr. Staatsbahnen über Veranlassung der Ministerien des Innern und des Ackerbaues für die Beförderung von Hornviehtransporten im allgemeinen von Stationen des Oberinntales und Borarlbergs nach sämmtlichen Stationen der k. k. österr. Staatsbahnen, u. zw. für die Zeit vom 15. October bis Ende November d. J. die Anwendung des bermalen für Zuchtvieh gültigen, weitgehend ermäßigten Tarifes mit dem Einheitsfusse von 10 kr. per Wagen und Kilometer zugestanden.

(Wunderkalb.) Wie bereits vor einiger Zeit angekündigt wurde, ist in Wilten, Mentelgasse 4, bei Josef Harter ein „Wunderkalb“ gegen eine Eintrittsgebühr von 10 kr. ausgestellt. Das abnorme Thier hat den Kopf eines Kalbes, den

Körper eines Schafes und gleicht von rückwärts gesehen einer Ziege.

(Einbruchsdiebstahl.) Am 1. Novbr. abends wurde im Lad n des Fran; Palestrang in Wengen eingebrochen und aus der Ladencasse ein Barbetrag von über 100 fl. in Silber und Papier gestohlen. Als Thäter wurde ein italienischer Arbeiter noch am selben Abende durch die Gensdarmmerie verhaftet. Er hatte die gestohlene Summe noch bei sich.

(Alpines.) Vorigen Montag wurde die Hinterbärenbad hätte im Kaiserthal geschlossen. Der Besuch derselben stieg heuer auf die namhafte Höhe von 4000 Personen. — Das Glocknerhaus wurde heuer von 3012 Personen besucht, die größte Ziffer, welche seit dem Bestande des Hauses erreicht wurde.

(Schadenfeuer.) Am 1. Nov. 2 Uhr nachmittags ist der Porditschhof bei Rauders ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer kam vermuthlich durch Unvorsichtigkeit beim Brobacken aus, als gerade die Bäuerin mit 6 kleinen Kindern allein im Hause war. Eines der Kinder hat Brandwunden davongetragen. Vom Viehstande sind 18 Stück verbrannt; auch eine Brieftasche mit 900 fl., welche die Bäuerin, um sie in Sicherheit zu bringen, zum Fenster hinauswarf, wurde von den Flammen erreicht und vernichtet.

(Tiroler Künstler im Auslande.) Das Bild des Malers Karl Jordan: „Klosterschüler“, dessen reizenden Hintergrund der hübsche, kleine Garten im Kreuzgange des Franciscaner Klosters in Bozen bildet, wurde von Sr. kgl. Hoheit dem Prinzregenten käuflich erworben, — eine ehrende Anerkennung für den jungen Künstler.

(Antiker Fund.) Bei Aushebung des Grundes für das neue Militärspital in Trient sind römische Gräber entdeckt worden. Bis jetzt sind deren 5 an das Tageslicht gebracht worden. Auch eine Münze des Kaisers Caligula ist dort gefunden worden. Der „Alto Adige“ vermuthet, daß diese Grabstätten bereits einmal geöffnet und die wichtigeren Gegenstände weggeführt worden seien.

(Das Bregenzer Trockendock,) das nunmehr in allen seinen Theilen vollständig fertiggestellt ist und das einzige an Binnengewässern auf dem Continent sein dürfte, wurde vorgestern morgens 8 Uhr eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Das Dampfboot „Kaiser Franz Josef“ ist das erste Schiff, das zur Reinigung und Reparatur in das Dock einfuhr. Zu dieser seltenen Eröffnungsfeier waren Seitens des Schiffahrts-Inspectorates nur wenige Einladungen ergangen. Das Entleeren des Bassins soll zwei Stunden in Anspruch nehmen.

und konnte man mittags schon das stattliche Schiff auf dem Trocknen sitzen sehen.

### Aus aller Welt.

(Schmerling's Rücktritt.) Der Präsident des Obersten Gerichtshofes, R. v. Schmerling, unterbreitete, der „N. Fr. Pr.“ zufolge, dem Kaiser mündlich sein Demissionsgesuch wegen hohen Alters. Der Kaiser nahm Schmerling huldreich auf und gab ihm die Erwägung anheim, ob es doch nicht möglich wäre, in seiner Stellung auszuharren; allein derselbe verblieb bei seinem Entschlusse. Die Annahme des Gesuches ist, wenn es auch noch nicht formell erledigt ist, zweifellos. Schmerling ist 86 Jahre alt; an der Spitze des Obersten Gerichtshofes steht er seit 26 Jahren. Als sein Nachfolger wird Stremayr betrachtet.

(Tod auf einsamer Höhe.) Wie aus Zell am See berichtet wird, hat sich am Sonntag der in der Touristenwelt bekannte Oberkellner des Hotels auf der Schmittenhöhe Johann Böhm, aus Znaim gebürtig, daselbst mit einem Revolver erschossen. Da das Hotel bereits seit längerer Zeit vom übrigen Personale verlassen und Böhm noch allein anwesend war, wurde dessen Leiche, welche die Schläfe durchschossen hatte, erst nach einiger Zeit vorgefunden. Der lebensüberdrüssige Oberkellner hatte viele Tage hindurch die vorhandenen Hotelweinvorräthe bis auf einen geringen Rest ausgetrunken und sodann sich den Tod gegeben.

(Vom Neffen erschossen.) In Neulerchenfeld wurde am Sonntage nachmittags infolge unverzeihlicher Nachlässigkeit eine ältere Frau von ihrem Neffen erschossen. Ihr Sohn hatte vor längerer Zeit eine Pistole als Wand schmuck gekauft und diese überflüssigerweise scharf geladen. Der Neffe war am Sonntage auf Besuch gekommen. Nachdem er Kaffee getrunken, legte sich der Sohn der Frau, der allein wußte, daß die Pistole scharf geladen war, auf das Sopha und schlief ein. Während dem probierte nun sein Vetter die Pistole, er zog den Hahn auf und wollte ihn eben wieder schließen, als er plötzlich einschnappte und der Schuß losgieng. Derselbe drang der neben ihrem schlafenden Sohne sitzenden Frau durch das linke Auge direct in's Gehirn und führte den augenblicklichen Tod herbei.

(Familientragedie.) Der Börsenbesucher Elbogen in Wien wurde unlängst in seiner Wohnung erhängt aufgefunden, seine Tochter hatte er zuerst vergiftet. Bei Aufnahme des Inventars fand man folgenden Brief des unglücklichen Mannes: „Ich sterbe mit vollem Bewußtsein, habe Morphium genommen und meiner Ida auf ihre ausdrückliche Bitte, da sie nicht allein zurückbleiben

will ebenfalls gegeben. Bitte uns nicht zu fecieren, da ich die Todesursache ohnedies angebe und bitte uns zusammen in das Grab meiner Gattin, Gruppe 19, 3. Reihe Nr. 43, zu legen. J. Eltbogen. Mein letzter Wille erliegt schriftlich im Schreibtische."

(Reicher Fischfang.) Einmal in drei Jahren wird der Rosenberger Riesenteich bei Budweis abgefischt. In der herkömmlichen Weise geschah das auch in den letzten Tagen wieder. Viele Tage vor Beginn des Fischzuges ist der Teich abgelassen worden, um allmählig durch die Luznic, den „Goldbach“ und den Neutach abgeleitet zu werden. Darauf wurde in der altherkömmlichen Weise das ergiebige Geschäft des Fischfanges begonnen. Zu der Feierlichkeit war von Wittingau die Familie des regierenden Fürsten von Schwarzenberg gekommen. Sofort nach der Bewillkommnung der fürstlichen Familie wurde mit dem Fange begonnen. Derselbe ergab ein glänzendes Resultat. Schon der erste Zug förderte an 500 Metercentner Fische, zumeist prächtige Karpfen, sowie auch Hechte und Schille zu Tage. Vier Tage lang dauerte die Abfischung, die insgesamt nahe an 2000 Metercentner ergab. Auf der Rosenberger Fischhütte gieng's die ganze Zeit lustig her. Da wurde geschmort und gebraten, gebacken und gekocht und wer als Gast kam, erhielt nach alten Brauch die köstliche Fischsuppe und eine tüchtige Portion Fisch nach Auswahl. Die heurige, ungemein ergiebige Ausbeute wird zum Theil nach Wien, zum Theil in's Ausland exportiert.

(Der Schwestermord in Znaim.) Am 8. August wurde, wie seinerzeit gemeldet, vor den Geschwornen in Znaim ein gewisser Karl Futatsch wegen meuchlerischer Ermordung seiner Schwester zum Tode durch den Strang verurtheilt. Am nächsten Tage machte er seinem Verteidiger das Geständnis, dass nicht er selbst Hand an seine Schwester gelegt habe, sondern dass der Fleischhauergehilfe Richard Toufar, den er um 5000 fl. dazu gedungen, das Verbrechen vollführt habe. Am 9. ds. wird nun in Znaim die Verhandlung gegen Toufar wegen des Verbrechens des bestellten Muechelmordes beginnen.

(Zoll-Defraudation.) Vor der Krakauer Jury wird am 17. ds. ein Proceß gegen 6 Zollbeamte und 7 Kaufleute beginnen, der auf 4 Wochen anberaumt ist und wozu 100 Zeugen vorgeladen worden sind. Den Angeklagten wird zur Last gelegt, dass sie bedeutende Quantitäten Kaffee, welche als Transitware declariert waren, nicht exportierten, sondern im Lande ließen u durch „f.ische

Beurkundungen“ das Aerar um den Zoll, der 11.280 fl. betrug, beschädigten.

(Ungarische Polizeiverhältnisse) Eine am 29. October in Theresiopel stattgefundene Verhandlung hat ein trübes Licht auf die Polizeiverhältnisse im südlichen Ungarn geworfen. Der Ortsrichter und ein Polizeiorgan wurden zu schweren Strafen verurtheilt, weil sie einen aufgegriffenen Bagabunden zu Tode gemartert und den Leichnam dann in eine fremde Gemarkung getragen hatten. Der Ortsrichter wurde zu vier Jahren Zuchthaus, der Polizeidiener zu sechs Monaten schweren Kerkers verurtheilt.

(Berlins erster Monumentalbrunnen.) Der vor 11 Jahren von Professor Reinhold Vagas begonnene Vagasbrunnen wurde am 1. ds. in Gegenwart des Kaisers Wilhelm feierlich enthüllt und der Stadt übergeben. Der Brunnen, dessen krönender Mittelpunkt die gewaltige Figur Neptuns bildet, hat ungefähr 400.000 Mark gekostet. Nach einer Ansprache des Bürgermeisters Forderbeck fiel die Hülle, worauf die Wasser zu spielen begannen. Kaiser Wilhelm, welcher bei seinem Erscheinen sofort auf Forderbeck zuging, erwiderte auf die Rede des Bürgermeisters: „Ich freue mich, in dem Brunnen wieder eines jener neuen Werke zu sehen welches unter der langdauernden Wirksamkeit, die Sie als Ober-Bürgermeister Berlins so erfolgreich bethätigt haben, entstanden ist und welches einen Meerkstein in der Entwicklung der Stadt bildet. Ich, als geborner Berliner, bin Ihnen besonders dankbar, dass Sie mit diesem Brunnen der Stadt einen neuen Schmuck verliehen haben; ich hoffe, dass es Ihnen noch lange vergönnt sein werde, diese Residenz in ihrem Ganzen auszubreiten und im Innern auszubauen.“ Diese schmeichelhaften Worte für den seiner politischen Richtung nach der freisinnigen Partei angehörigen Bürgermeister von Berlin werden nicht verfehlen, einiges Aufsehen zu erregen.

(Helmholtzfeier.) Der berühmte deutsche Gelehrte Helmholtz, welcher heuer in unseren Bergen die Feier seines 70. Geburtstages begieng, feierte am 2. ds. in Charlottenburg sein 50 jähriges Doctorjubiläum, aus welchem Anlass ihm zahlreiche Huldigungen aus Deutschland, Oesterreich, Italien, der Schweiz, Frankreich, Belgien, Russland und Schweden zutheil geworden sind. Als erster Gratulant war in seiner Wohnung der Kultusminister Graf Zedlitz erschienen. Ein ihm zu Ehren veranstaltetes Festmahl war von in- und ausländischen Notabilitäten der Wissenschaft und Kunst besucht. Der Jubilar saß zwischen dem Staatssecretär v. Bötticher und dem Kultusminister Grafen Zedlitz, ihm gegenüber Werner

Siemens. Die bedeutendste Rede des Abends war die Helmholtz', worin er denkwürdige Aufschlüsse über seinen Entwicklungsgang gab. Helmholtz erwähnte auch, daß außer dem deutschen Kaiser auch viele andere Monarchen und der Präsident der französischen Republik ihm Auszeichnungen verliehen haben.

(Verschüttet.) Bei den Erdarbeiten für die Wasserleitung in Schwège (Kurfürstentum) stürzte ein Schacht ein. Drei Arbeiter, darunter ein Familienvater, wurden von den Erdmassen begraben und konnten nur als Leichen zu Tage gefördert werden.

(Schnee im Süden.) Aus Rom wird berichtet, daß in fast ganz Italien plötzlich große Kälte eingetreten ist. Auf allen Bergen liegt Schnee; am 1. ds. hat es sogar in der Stadt Perugia stark geschneit. — In Griechenland hat es stark geregnet; in den gebirgigen Gebieten von Patras, Bolo und fast überall in Thessalien ist eine colossale Menge Schnee gefallen zum großen Erstaunen der Einwohner, welche, wie der „Standard“ behauptet, dergleichen noch nicht erlebt haben.

(Unter Banditen.) Die Räuber, welche den Marchese Grimaldi di Torrifena kürzlich entführten, haben mit diesem schwerreichen Mann ein sehr schlechtes Geschäft gemacht. Sie wurden von den Carabinieri so bedrängt, daß sie schließlich auf Lösegeld verzichteten und den Marchese laufen ließen. Der arme Mann hat neun Tage in einem Schwefellager gefessen, in das kein Lichtstrahl drang und mußte sich mit elchasther Nahrung begnügen. Ein alter grauer Diener, Factorum des Hauses Grimaldi seit einem Menschenalter, hatte in Gemeinschaft mit einem jüngeren Diener den Marchese in die Hände der Räuber geliefert. Welch' Jammer von einem alten treuen Diener!

(Ein Mord auf Island.) In allen Kreisen der Bevölkerung Islands herrscht zur Zeit eine gewaltige Aufregung, da nach 56 Jahren wieder der erste Mord auf der Insel vollbracht wurde, somit eine solche That als etwas Unerhörtes gilt. Ein verkommener Bursche hat ein junges Mädchen, das er zu Falle gebracht, aus Furcht, als Vater des erwarteten Kindes angegeben zu werden, erwürgt und die Leiche hernach in einen Fluß geworfen.

(Attentat in einem Eisenbahncoupe) Einem schlafenden Passagier wurde am 31. v. Mts. auf der Fahrt von Havre nach Paris von einem Mitreisenden ein Tschentuch, welches mit Chloroform getränkt war, unter die Nase gehalten, um ihn zu betäuben und in diesem Zustande auszurauben. Der Passagier erwachte jedoch, worauf der Attentäter

einen Revolver losdrückte. Glücklicherweise versagte der Schuß. Nun wurde der Verbrecher sehr kleinlaut und ersuchte die Nachsicht des von ihm Bedrohten. Dieser erstattete indessen, in der nächsten Station aussteigend, beim Zugsführer die Anzeige, welche letzterer nach Paris telegraphierte und hierdurch veranlaßte, daß der Attentäter beim Eintreffen des Zuges auf dem Bahnhofe sofort verhaftet wurde. Der Verbrecher ist ein Südamerikaner.

(Tabaksbrand.) Die Tabaksmagazine der Firma Oly in Amsterdam sind am 2. ds. durch eine große Feuersbrunst vernichtet worden. Der Wert des verlorenen Tabak (besonders Sumatra-Deckblatt) wird auf mehrere Millionen geschätzt.

(Ueber die furchtbare Erdbebenkatastrophe) in Japan meldet Reuters Bureau unter dem 3. ds. aus Yokohama: Es ist bis heute nicht möglich, genaue Auskunft über die Zahl der bei den jüngsten Erdbeben Umgekommenen, sowie über den Umfang des angerichteten materiellen Schadens zu erlangen. Soweit bisher von den Behörden festgestellt ist, sind ungefähr 4000 Personen getödtet, 5000 verwundet, etwa 50.000 Häuser zerstört worden. Das Erdbeben erstreckte sich auf einen viel größeren Umkreis, als ursprünglich angenommen worden war, und dehnte sich bis nach der See hin aus. Europäer sollen sich unter den Getödteten nicht befinden.

### Schießstands-Nachrichten.

Mühlau. Am kommenden Sonntag Gansschießen.

### Meteorologische Beobachtungen an der Universität (Botanischer Garten.)

November	Staub	Lufttemperatur in Millimetern	Lufttemperatur in Eisessiggraben	Feuchtigkeit in Procenten	Windrichtung u. Windstärke (0 = 10*)	Bewölkung (0 = 10 **)	Niederschlags- höhe in Milli- metern; und Form des Niederschlages
4	2 nachm.	712.7	- 3.0	66	0	6	0.0
	9 abds.	713.9	- 1.4	80	0	8	0.0
5.	7 früh	717.0	- 0.8	84	0	6	Anf. Schne

Mittlerer Barometerstand: 709mm.

Niedrigste Temperatur heute früh: -0.8 (-0.6 R.)

Höchste Temperatur gestern: +3.6 (2.9 R.)

\*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.

\*\*\*) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

### Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich vom 4. November.

1. Luftdruck: Minimum: 755—760 über Centr.-Rusßland  
Maximum: 780—775 üb. d. Färder-Inseln
2. " Minimum: —

Prognose: Windstill, Bewölkung: vorwiegend heiter, Niederschläge: trocken, Temperatur: mild, Morgennebel.

## Effecten- und Wechsel-Course.

Wien, am 4 November.

Einheitl. Rente B.-N.	91 45	Silber	---
"    "    "    "    "    "    "    "	91 20	London	117 60
4% Oest. Goldrente	08 20	Ducaten	5 60
5% "    "    "    "    "    "    "    "	101 85	Napoleon'or	9 34 1/2
Bank-Actien	. 1011.	100 Mark ösch. W.B.	57 77 1/2
Credit-Actien	. . 276 50	100 ital. Lire B.-N.	45 40

## Stadttheater.

35. Abonn.-Vorstellung (ungerader Tag.)  
 Heute: Die sieben Schwaben. Volk oper  
 in 3 Acten von H. Wittmann und J. Bauer.  
 — Musik von Karl Willöcker.

### Personen:

Junker Dittmar von Mansperg . . .	Gustav Pohl.
Stiefel, Bürgermeister von Stuttgart	Josef Sobek.
Räthchen, sein Tochter . . . . .	B. Schmidl.
Emerenzia, deren Ruhme . . . . .	Josef Bayer.
Bombastus Theophrastus Paracelsus	Brandstätter.
Späzle, seine Diener . . . . .	R. Schmidl.
Die schwarze Crete . . . . .	M. Dorré.
Hannele, Magd beim Bürgermeister .	Am. Genshar.
Nikodemus Popf, } Rathsherren . . . . .	H. Morré.
Erasmus Züngele, } . . . . .	F. Schneider.
Allgäuerle, } . . . . .	Karl Schöpfer.
Knöpfle-Schwab, } die sieben Schwaben	H. Groß.
Gelbfüßle-Schwab, } . . . . .	Anton Ernst.
Spiegle-Schwab, } . . . . .	Karl Seib.
Bliß-Schwab, } . . . . .	Franz Rudier.
Reißle-Schwab, } . . . . .	Woritz Fleck.
Seehäse, } . . . . .	Ed. Weger.
Dittmar's Freunde, Mägde, Bürger, Thurnwächter,	
ein Herold, Kinder, Musikanten, Brautjungfern,	
Soldaten und die Bünfte von Stuttgart. Die Hand-	
lung spielt im Jahre 1519 während des Krieges, des	
Herzog Ulrich von Württemberg gegen den schwäbischen	
Städte- und Ritterbund führte. Ort der Handlung:	
Stuttgart und Umgebung.	

Morgen: Die Räuber. Trauerspiel in  
 5 Acten von Friedrich von Schiller

## Drahtnachrichten.

Wien, 4. Nov. Se. Majestät der Kaiser  
 reiste zu mehrtägigem Aufenthalt nach Gödöllö  
 ab. — Das Befinden der Erzherzogin Margaretha  
 Sophia war tagsüber und abends zu-  
 friedenstellend. — Budgetauschuss. Gegen-  
 über mehreren Klagen über die üble Lage der  
 Industrie, des Gewerbes und Handels insolge  
 der handelspolitischen Ungewissheit sowie den  
 Wünschen nach diesbezüglichen Aufklärungen hebt  
 der Handelsminister Marquis Bacquehem her-  
 vor, daß die Negotiationen mit Italien und der  
 Schweiz heute noch nicht ausgereift sind. Wenn  
 die Dauer der in München gepflogenen Unter-  
 handlungen mit Italien manchem vielleicht als  
 lang erscheinen, könne er nur auf die hohe Wich-  
 tigkeit der betreffenden Interessen hinweisen, die  
 keine Ueberhastung zulassen. Mit der inzwischen

erfolgten Schweizer Volksabstimmung ist ein Mo-  
 ment der Unsicherheit weggefallen, so daß nun-  
 mehr die Hoffnung begründet ist, die Schweiz  
 werde unaufgehalten an die vertragmäßige Re-  
 gelung ihrer auswärtigen Handelsbeziehungen, be-  
 ziehungsweise Finalisierung der diesbezüglich be-  
 reits eingeleiteten Verhandlungen heranzutreten ge-  
 neigt sein. Der Wunsch hiezu besteht allseitig.  
 Die auswärtige Regierung bringt einer gerechten  
 und billigen Verständigung die besten Absichten  
 entgegen. Der Minister verkennt nicht die Be-  
 rechtigung der Wünsche auf thunlichst rasche Her-  
 beiführung der Klärung der handelspolitischen Ver-  
 hältnisse, allein die Hauptsache bleibt immer der  
 Inhalt der Verträge, auf dessen Untkosten sicher  
 niemand eine Abkürzung des Verfahrens befür-  
 worten wird. Solange die Verträge in Verhand-  
 lung stehen oder bloß paraphirt sind, ist eine  
 Verlautbarung über den Inhalt unthunlich. Ru-  
 mänien scheint die Wirkung des autonomen Ta-  
 rifes noch eine zeitlang erproben zu wollen. Die  
 richtige Abstufung zwischen dem Finalproduct dem  
 Halbfabrikat und dem Rohstoff bildet eine der  
 Hauptaufgaben der Zollpolitik. Soweit die Rück-  
 sicht auf die Vertragsverhandlungen es zuließ,  
 setzte die Regierung die Zölle auf Rohproducte  
 herab. Anlässlich des Freihafenaufhebungs-Ge-  
 setzes wird auch bei künftigen Verträgen dieses  
 Verhältnis im Auge behalten. Der Handelsmi-  
 nister ersucht daher den Abschluß des ganzen  
 Vertragswerkes abzuwarten.

Wien, 4. Nov. Der Kaiser empfing den  
 Herzog Louis Philipp von Orleans und den  
 neuen Fürstprimas von Ungarn Bazsary in  
 Privataudienz.

Berlin, 4. Nov. (Eisenbahnunglück.)  
 Privatbesuchen hiesiger Abendblätter aus Mys-  
 lowitz melden: Zwischen Zwangorod-Sosnowice  
 ist ein Militärzug entgleist; 3 Personen  
 wurden getödtet, etwa 50 verwundet.

Rom, 4. Nov. Der Präsident des österr.  
 Abgeordnetenhauses Dr. Smolka richtete an  
 das Comité des Friedenscongresses ein  
 Schreiben, worin er lebhaft bedauert, daß er  
 durch Berufsgeschäfte verhindert sei, an der Ver-  
 sammlung persönlich theilzunehmen. Er wünscht  
 durch einen persönlichen Contact der Vertreter  
 aller Völker die Beseitigung der vielen Miß-  
 verständnisse, die Ausgleichung manchen Antago-  
 nismus und manchen Widerstreits der Meinungen  
 in dem gemeinsamen Streben nach einem hohen  
 Ziele.

Rom, 4. Nov. Die Kammer wird auf den  
 25. ds. einberufen werden. — Der Friedens-



Congress setzte die französische Sprache als officielle Congresssprache fest, sodann wurde betreffend die Constituierung eines internationalen parlamentarischen Comité's berathen. Hierzu wurden 3 Anträge eingebracht. Im Laufe der Debatte meinte Imbriani, um wirkliche Resultate zu erzielen, müsse das Recht der Entscheidung über Krieg und Frieden der Nation und deren Vertretern zurückgegeben werden. In der morgigen Sitzung wird der vom definitiven Bureau ernannte Referent über die 3 Anträge referieren.

Rom, 4. Nov. Im Process Cipriani leitete der Generalstaatsanwalt die Anklage gegen die Vertheidiger der Angeklagten wegen Ehrenbeleidigung der Polizeibeamten und Zeugen ein.

Paris, 3. Nov. Nach einer Depesche aus Venz haben sich laut bisherigen Ergebnissen 70 Percent der Arbeiter der dortigen Kohlenbecken für einen allgemeinen Ausstand erklärt. — Nachrichten aus Temcen zufolge ist die Lage in Marokko eine unruhige. Es heißt, es habe ein Zusammenstoß zwischen den Parteien, die von Guelayar abhängen, stattgefunden; dabei seien 46 von den Saids Guelayars getödtet worden.

Sebastopol, 4. Nov. Das russische Kaiserpaar, das dänische Königspaar und die Prinzessin von Wales sind auf der Durchreise nach Livadia hier eingetroffen.

Belgrad, 4. Nov. Infolge der Cabinetskrise wurde der Zusammentritt der Skupschtina auf den 28. December alten Stils vertagt.

Rio de Janeiro, 4. Nov. (Neuermeldung.) Der Congress wurde aufgelöst. Das Standrecht proclamirt und die Dictatur wiederhergestellt.

New-York, 4. Nov. Bei den gestrigen Staatswahlen siegten in Virginia die Demokraten mit großer Majorität. In Ohio wurde der Republicaner Mac Kinley, der Urheber des Zolltarifs, mit etwa 10.000 Stimmen Mehrheit zum Gouverneur gewählt, an Stelle des bisherigen demokratischen Gouverneurs. Die Republicaner siegten im Staate Philadelphia mit insgesammt etwa 40.000 Stimmen Mehrheit. — In Massachusetts ist ein demokratischer Gouverneur gewählt worden, was die „New-Yorker Staatsztg.“ als einen glorreichen Sieg zu Gunsten der Tarifreform und der Goldwährung ansieht.

#### Amtliches aus dem Tiroler Paten.

Erledigt: Tirolisch landschaftliches Stipendium von 300 fl. für Studierende der Technif. Gesuche bis 25. ds. an den tirolischen Landesauschuss.

Firmalösung: Die im d. g. Handelsregister für Gesellschaftsfirmitäten eingetragene Firma „Bad- und Waschanstalt Innsbruck in Liquidation“ wurde bei Uebergang des Geschäftes an Herrn Constantin Nicolits gelöst.

Offertauschreibung: für die Heuer von der Krambacher- auf die Innsbrucker-Legstätte zu liefernden, 1 m langen Brennholz von beiläufig 9002 m<sup>3</sup> harten und 14002 m<sup>3</sup> weichen Scheiter-Brügeln. Offerte mit einem Badium von 300 fl. bis 12. ds. an die Legstatts Verwaltung Krambach.

Versteigerung: Realitäten der Eheleute Alois und Aloisia Kohler von Imsterberg am 14. ev. 27. ds. an Ort und Stelle. — Haus mit Grundstücken des Peter Gatter in Hofern am 11. ev. 21. ds. im Gasthause Stemberger in Kiens. Ausrufspreis 1800 fl. — Realitäten des Jakob Konrad am 13. ev. 20. ds. beim Bezirksgerichte in Imst. — Grundstücke der Erben nach Vincenz Sanoner zu Mauriz in St. Ulrich am 9. ds. beim Taverlwirte in St. Ulrich in Gröden. — Realitäten des Josef Haller, Pendlmüller in Forst am 21. ds. ev. 5. December beim Bezirksgerichte in Lana.

### Handel und Verkehr.

Wiedereinführung der tarifmäßigen Bestimmungen über die lagerzinsfreie Zeit und den Lagerzins in den Stationen Bozen und Roveredo. Die mit der Kundmachung Nr. 14661 G. II vom 3. October l. Js. verlaublichen Maßregeln der Beschränkung der lagerzinsfreien Zeit und der Lagerzinsverhöhung für Auf- und Abgabe-Güter in den Stationen Bozen und Roveredo wurden nunmehr zurückgenommen und traten somit vom 3. November l. Js. an in den genannten Stationen, bezüglich der lagerzinsfreien Zeit und des Lagerzinses die tarifmäßigen Bestimmungen wieder in Kraft.

#### Getreidepreise

am 31. October 1891 ab Lagerhaus in Innsbruck.  
Preise netto Cassa bei Abnahme von 10.000 Kilo per 100 Kilo.

Weizen fl. 12.45 bis fl. 13.40	Weizen gelb fl. 8.50 bis fl. 8.57
Roggen „ 11.90 „ „ 12.30	dtto. Cinquant., „ 8.75 „ „ 9.—
Hafer „ 8.30 „ „ 8.75	Gerste „ — „ „ —

#### Cheverkündigungen in Innsbruck.

Moses Scholl, Räderdreher in der Südbahnwerkstätte, mit Maria Egger. — Josef Haller, Gutsbesitzer, mit Emma Unterassinger.

### Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

Soeben ist vollständig erschienen:

**Collezione di decisioni  
Dell'I. R. Suprema corte di Giustizia  
nonchè dei Dicasteri ministeriali,  
Tribunale dell'Impero e Tribunale amministrativo in Vienna**

referibili al

**Codice civile universale austriaco**

compilata per cura di

**Antonio Gelcich.**

3 volumi. 3037 pagine. fl. 11.— in tela nera  
fl. 12.80.

# Die Tiroler Kunstdüngerfabrik in Innsbruck.

empfehl't den Herren Landwirthen, Oekonomen u. den pulverisirten, streubaren  
besonders für Herbstdüngung vorzüglich geeigneten

## **Fäcaldünger**

für Wiesen, Getreide, Weingärten und dergleichen, welcher aus der besten Mischung  
von Abortstoffen, Knochen, Säuren u. s. w. besteht. Frei von jeder Beimischung schädlicher  
Substanzen wirkt derselbe rasch und anhaltend, erzielt große Erträgnisse und wird zu den  
denkbar billigsten Preisen abgegeben.

Preislisten mit Gebrauchsanweisung, sowie die besten Zeugnisse werden gratis und  
franco zugesendet.



Vorzügl'iche Sorten Knochenmehl sowie Gyps (Feinmehl) sind stets am Lager.

Diese Kunstdünger stehen unter der Kontrolle der Versuchstationen.

Bestellungen werden bei Herrn Herrn. Hueber, Agentur, Margarethenplatz Nr. 1,  
und bei Herrn Heinrich Wilding, Seilergasse Nr. 20, entgegengenommen.

Zur geneigten Abnahme höflichst einladend, achtungsvoll 7696-3/3

### Anton Nußbaumer,

 Bureau: Innsbruck, Saggengasse Nr. 18. 

## Local-Veränderung

und

## Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir meinen geehrten Kunden und  
einem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß  
ich mein seit 10 Jahren in der Sillgasse betriebenes

### Schuhmacher-Geschäft

mit heutigem Tage in die Dreihelligenstraße Nr. 5  
(altes Friedmannhaus Souverain) verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Ver-  
trauen bestens danke, ersuche ich mir dasselbe  
auch im neuen Lokale bewahren zu wollen.

Gebe gleichzeitig bekannt, daß Bestellungen nach  
Maß, sowie alle Reparaturen übernommen und  
bei billigster Berechnung schnell und dauerhaft  
ausgeführt werden. Hochachtungsvoll

**Johann Volkan,**  
Schuhmacher.

8080-3/3

## Ein Zimmer,

schön möblirt und gut heizbar, ist an einen  
stabilen Herrn sofort oder bis 15. November, nach  
Wunsch auch mit Verpflegung zu vermiethen.  
Näheres unter Nr. 8299 in der Expedition. 2/2

## Anzeige.

Ersuche die geehrten Kunden ihre  
Bestellungen an meine Firma wegen  
Auflassung des Geschäftslocales,  
(Marktgraben Nr. 21), entweder in  
meiner Schlosserei Fallmeyerstraße  
Nr. 2 oder in meinem bisherigen  
Locale dem gegenwärtigen Miether  
desselben Herrn Suanz zu entrichten,  
welcher selbe bereitwilligst entgegen-  
nimmt. Achtungsvoll

**Franz Schiestl,**  
Schlossereibesitzer.

8306-0/2

## Sogleich zu vermiethen

1 oder 2 nichtmöblirte Zimmer, mit oder ohne  
Küchenbenützung, billig. Adresse unter Nr. 8290  
in der Expedition.

**MATTONI's**  
**GISSHÜBLER**  
 reinstes  
 alkalischer  
**SAUERBRUNN**  
 bestes Tisch- und Erfrischungsgetränk,  
 erprobt bei Husten, Halskrankheiten,  
 Magen- und Blasenkatarrh.  
 Heinrich Mattoni, Karlsbad und Wien.

Haupt-Depot für Tirol und Vorarlberg:  
**Sigmund Abeles in Innsbruck.**

Verlag der  
**Wagner'schen Univ.-Buchhdlg. in Innsbruck.**

Soeben ist erschienen:

**Altgriechische Weisheit.**

Blumenlese von Sinnsprüchen aus griechischen  
 Dichtern in deutscher Uebersetzung von  
**Dr. Josef Murr.**

2. Bändchen: Euripides. 40 kr.  
 Preis des 1. Bändchens 40 kr.

**Zwei Herren**

finden guten und billigen Mittags- und Abend-  
 tisch in einer feinern Familie, event. auch Woh-  
 nung. Näheres unter Nr. 8338 in der Exp. 3/1

**2 schöne, junge Doggen,**

reirassig, 3 junge Dachshunde, 1 Königshündchen,  
 1 guter Haushund, dressirt, 1 schöner Pinsch und  
 1 echter russischer Spitz sind zu verkaufen. Wilten,  
 Neuranthgasse 17, Porterre rückwärts. 8337

**Ein möbliertes, ebenerdiges Zimmer**  
 ist sogleich am Innrain Nr. 14 zu vermieten 3/1

**Vögel (ausgestopft),**

16 Stück in verschiedenen Sorten und Größen,  
 sind sehr billig zu verkaufen. Hall, obere Gend  
 Nr. 430, erster Stock. 8280

Im Verlag der Wagner'schen Univ.-  
 Buchhandlung in Innsbruck ist soeben  
 erschienen:

**Winter-Fahrordnung.**

Max Glömer's

**Taschenfahrplan Nr. 30.**

November 1891.

Enthaltend sämtliche Eisenbahnzüge in Tirol und  
 Vorarlberg, mit den bezüglichen Anschlüssen, den  
 Fahrpreisen, nebst den Dampfschiff-Coursen, t. t.  
 Postverbindungen des ganzen Landes u. u. Die  
 Verkehrszeiten der Bahnzüge (die Anschlüsse der  
 ausländischen Bahnen ausgenommen), sind in  
 mitteleuropäischer Zeit angesetzt; die Post-  
 verbindungen werden ebenfalls nach den vom  
 1. Oktober an gültigen neueingeführten mittel-  
 europäischen Verkehrszeiten s. B. veröffentlicht  
 werden.

Verkaufspreis 10 kr. Mit frankierter Postzu-  
 sendung 12 kr.

Wiederverkäufer erhalten angemessene Provision.

Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhdlg.  
 in Innsbruck.

Soeben ist erschienen:

**Sagen aus Tirol.**

Gesammelt und herausgegeben von

**Ignaz B. Zingerle.**

Zweite vermehrte Auflage. 1891. Preis 4 fl. 80 kr.

**Vorarlberg.**

**Land und Leute, Geschichte und Sage**  
 im Lichte deutscher Dichtung.

Eine Blumenlese von

**Hermann Sander.**

In elegantem Umschlag Preis 1 fl. 20 kr.

**Ein Mädchen gesekten Alters,**

welches Hausmannskost kochen kann, und alle  
 häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht bei einer  
 kleinern Familie sogleich oder bis 15. ds. Stelk.  
 Stiflgasse 9, dritten Stock. 8293—2/2

— Als erste, fesselnd geschriebene Länder- und Völkerkunde des gesamten dunklen Erdtheils beginnt soeben zu erscheinen: —

# Afrika

von Prof. Dr. W. Sievers.

Behn Lieferungen zu je 1 Mk.  
(60 Kr.), mit etwa 130 Abbildgn.  
im Text, 12 Karten u. 16 Tafeln  
in Chromodruck und Holzschnitt.  
Die gebundene Ausgabe er-  
scheint im September.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Zu haben in der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem P. T. Publikum die Mittheilung zu machen, daß er seine

8185—3½2

## Bau- und Möbel-Tischlerei

in das eigene Haus, Müllerstraße Nr. 22 verlegt hat.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager aller Gattungen Möbeln aus hartem und weichem Holz zu den billigsten Preisen. Das Lager befindet sich Leopoldstraße Nr. 15 (Gasthaus „zur Biene“) rückwärts.

Auch werden dortselbst alle Arten von Reparaturen, auch Tapeziererarbeit, angenommen und billigst ausgeführt.

Geneigtem Zuspruche entgegengehend, zeichnet achtungsvollst

**Alois Schrott, Tischlermeister.**

Eine bestens accreditirte und gut eingeführte Unfallversicherungs-Gesellschaft sucht

## tüchtige Hauptagenten

für Innsbruck und Nordtirol  
für Linz und Umgebung,  
für Wels und Umgebung,  
für St. Pölten und Umgebung  
und für das Kronland Salzburg.

Bewerbern um eine dieser Stellungen, wird, vorausgesetzt, daß sie persönlich tüchtiges in der Acquisition zu leisten vermögen, höchste Provision und entsprechendes Fixum gewährt. Gesl. Anträge sub H 122 an R. Wosse, Wien. 289-2½2

## Zu vermieten

zwei Zimmer mit lichter Küche, Vorhaus und Holzlege an eine ruhige Partei, sogleich zu beziehen. Zu erfragen in Wilten, Neumuthgasse Nr. 11 in der Tabaktrafik. 8284—3½2

## Gassenladen.

In der sehr verkehrreichen Andreas Hoferstraße in Wilten kommen nächsten Jahres in dem im Bau begriffenen Eckhause am Kreuzungspunkte mit der Müllerstraße mehrere Gassenläden zur Vermietung.

Allenfalls hierauf reflektirende Miether erhalten nähere Auskunft bei Jakob Korer, Baumeister, Museumstraße 35. 1145—0,18

## Aviso für Schneider!

Zwei Großarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Alois Schrafl in Wilten. 8315—3½2

## Großes, weißes Muttertschaf,

deutscher Race, wird zu kaufen gesucht. Angebote unter „Muttertschaf“ sind in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 8787—2½2

# Sigmund Abeles,

## INNSBRUCK,

1269—047

### General-Vertreter für Tirol und Vorarlberg

des

bürgerlich. Brauhauses in Pilsen  
(gegründet 1842.)

## Fass- und Flaschen-Bier

der

Ersten Sulzbacher Aktien-  
Exportbier-Brauerei.

der

Firma: Heinrich Mattoni.

Mattoni's „Glesshübler“,

Mattoni's „Ofner Bitterwasser“,

Mattoni's „Moorextracte zu Bädern.“

(Moorsalz und Moorsauge)

Stets Lager von täglich frisch ankommenden  
ff. Prager Schinken & ff. Kaiserfleisch.

### K. k. Generaldirect. der österr. Staatsbahnen.

#### Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. November 1891.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge sind in  
„mitteleuropäischer Zeit“ angegeben.

#### Abfahrt von Innsbruck:

Richtung nach Wien

7-20 früh Schnellz. nach München, Zell a. S., Lend-  
Gastein-Salzburg, Linz, Aussee, Ischl, Gmunden,  
via Selzthal nach Wien, Graz, Klagenfurt, Vill-  
lach, Tarvis.

8-51 früh Personenzug nach Zell a. See, Lend-Gastein,  
Salzburg, Linz, Gmunden, via Selzthal nach  
Wien, Graz.

4-30 nachm. Personenz. nach München, Saalfelden,

6-31 abends Schnellzug nach Zell a. S., Lend-Gastein,  
Salzburg, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, via Selz-  
thal nach Wien, Graz, Klagenfurt, Villach,  
Pontafel, Venedig.

Richtung nach Feldkirch

5-14 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichs-  
hafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich,  
Basel, Bern.

8-34 früh Persz. nach Landeck und

9-44 früh Schnellzug nach Bregenz, Friedrichshafen,  
Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel,  
Paris, Bern, Reims, London, Genf, Lyon, Marseille.

1-20 nachm. Personenzug nach Telfs, jeden Mittwoch  
und Samstag und an Sonn- und Feiertagen.

3-28 nachm. Personenzug nach Bregenz, Lindau.

8-16 abends Personenzug nach Bregenz, Friedrichs-  
hafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich,  
Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

Ankunft in Innsbruck;

Richtung von Wien

9-30 früh Schnellzug aus Wien, Venedig, Pontafel,  
Triest, Villach, Klagenfurt, Graz, Linz, Salz-  
burg-Lend-Gastein, Zell a. S.

9-56 früh Personenzug aus Saalfelden,

6-55 abends Persz. aus Wien, Gmunden, Linz, Salz-  
burg, Lend-Gastein, Zell a. S., München.

9-28 abends Schnellzug aus Wien, Tarvis, Villach,  
Klagenfurt, Graz, Gmunden, Ischl, Aussee,  
Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S.

Richtung von Feldkirch

6-58 früh Personenz. aus: Genf, Bern, Paris, Basel,  
Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz,  
Friedrichshafen, Bregenz.

12-46 mittag Personenzug aus Lindau, Bregenz.

6-01 abends Persz. aus Landeck.

6-17 abends Schnellzug aus Marseille, Lyon, Genf,  
Bern, Paris, London, Reims, Basel, Zürich, Chur,  
Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen,  
Bregenz.

8-10 abends Personenzug aus Telfs, jeden Mittwoch,  
Samstag und an Sonn- und Feiertagen.

10-14 abends Personenzug aus Genf, Bern, Zürich,  
Chur, Buchs, St. Gallen, Lindau, Konstanz,  
Friedrichshafen, Bregenz.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnlinien  
sind in den Stationen zum Preise von 10 kr. pe-  
Stück erhältlich.

Die „mitteleuropäische Zeit“ ist gegen die Orts-  
zeit in Innsbruck um 14 Minuten vor.

Sieben erschienen!

## Wiener Tanz-Album

für 1892.

191—3j2

Preis fl. 1.20 netto.

Zu haben in der Musikalienhandlung von  
Johann Groß, Innsbruck.

## Ein Martinistutzen

mit zwei 9 und 10 mm Läufe, ein Werndlgewehr  
mit Bajonett, zwei Jagdgewehre (Vorderlader),  
drei Vorderladergewehre werden billigst verkauft.  
Näheres unter Nr. 300 in der Expedition. 2j2

# Agramer 8331 Jubiläums-Ausstellung.

Es wird uns berichtet, daß bei dieser Ausstellung die Jury für pharmaceutische Präparate der Firma Franz Job. Kwiszda, k. u. k. Hoflieferant, Kreisapotheker in Korneuburg, für ihre daselbst exponierten Veterinär-Präparate das Ehren-Diplom (die höchste Auszeichnung) zuerkannt hat.

Im Verlag von  
Dunker und Humblet in Leipzig  
ist erschienen und durch alle Buchhandlungen  
zu haben:

## Der Vermächtnißvertrag nach österreichischem Recht

von

Prof. Dr. Ludwig Schiffner.  
Preis 3 Mark. 8321—311

## Eine schöne erste Stockwohnung

bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., für sofort  
oder auf Lichtmeß zu vergeben in Wilten, Bahn-  
straße Nr. 2. 8326—211

Das Nähere im zweiten Stock dortselbst.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es  
gefallen, unser innigstgeliebtes Kind

## Alfred

im Alter von 4 Jahren zu den Engeln  
zu berufen.

Die Beerdigung erfolgt am 5. ds.  
um 3 Uhr nachmittags vom Trauer-  
hause, Innstraße Nr. 79 aus, auf  
dem Friedhof in St. Nikolaus. 8318

Die trauernden Eltern:

Mois und Maria Pattis.

**Sehr guter Mittags- und Abendtisch,**  
ersterer um 1 Uhr, wird bei besserer Familie per  
sophort gesucht. Angebote erbitte unter „D. F. 45“  
an die Expedition d. Bl. 18325—211

## Damenhüte,

billig und geschmackvoll, Kinderhüte reiche Aus-  
wahl, empfiehlt 8320

**A. Nagele,**

Herzog Friedrichstraße 8, zweiten Stock.

## Eine kleine Stöcklwohnung

von 2 Zimmern und Küche ist auf Lichtmeß zu  
vermieten. 8322—311

Näheres Karlstraße Nr. 14, ersten Stock.

## Eine alte Zither

wird zu kaufen gesucht. Universitätsstraße Nr. 21,  
zweiten Stock. 8327

## Schnellzündler

8329 billigt in 3—1

**I. Puzenbacher's Seilerei,**  
Klebbachgasse Nr. 2.

## Ein beinahe neuer eiserner Ofen

samt Rohr ist zu verkaufen. Rudolfstraße Nr. 4,  
vierter Stock rechts. 8330

## Kleines, möbliertes, warmes Zimmer

mit separatem Eingang ist zu vergeben Leopold-  
straße Nr. 50, zweiten Stock. 8322—211

## Eine Jadin 8333

sucht in einem Manufaktur- oder Modewaaren-  
geschäft sogleich oder auf 1. Dez. Stelle. Briefe  
unter J. G. 14 in der Exped. erbeten. 211

## Ein Mädchen

im Alter von 15—16 Jahren wird für leichtere  
Hausarbeiten gesucht. Näheres Rudolfstraße 6,  
zweiten Stock. 8177

## Kinderbettstatt.

Ein sehr schönes, praktisches Kinderbettstattl  
von hartem Holz, poliert, sowie ein Frauen-  
kleid, ist billig zu verkaufen. Näheres unter  
Nr. 8328 in der Expedition d. Bl.

Die



empfehlen

lebendfrische Hechte, Karpfen, Lachsforellen, Schellfische, Schill, Zander,  
Gewässerten Stockfisch.

**Frisch angekommen:** Neue Holländer Voll-Häringe, Sardinen in Oel, feinst geräucherte Kieler Bücklinge, feinst marinierte Kieler-Sprotten, Ostsee-Fett-häringe, Delikatess-Häringe, Rollmops, sicil. Sardellen, russische Sardinen, Christiania-Anchovis zu den billigsten Preisen. 129

# Bettfedern u. Flaumen

zu äusserst billigen Preisen bei

**Franz Engl.**

8308—31

26 **Tüchtige Vertreter** 21

sucht ein leistungsfähiges Haus für einen leicht absehbaren Artikel zu engagiren. Lohnender Verdienst nebst event. Fixum nach Uebereinkommen wird zugesichert. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit an die Annoncen-Expd. von **Heinrich Schalek, Wien** sub R. C

gesprochenen Strafe, und kann überdies der Gehweg auf Kosten desselben durch die Stadt gereinigt werden, wofür eine Gebühr von 4 kr. per Quadratmeter zu bezahlen ist."

**Stadtmagistrat Innsbruck,**  
am 2. November 1891. 522—31

Der Bürgermeister:  
**Dr. Falk.**

## Kundmachung.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Innsbruck hat am 26. Februar 1891 folgenden Beschluß gefaßt:

„Der Hausbesitzer, welcher 6 Stunden nach gegebenem Glockenzeichen die Reinigung des vor seinem Hause oder Grundstücke befindlichen Gehweges von Schnee nicht durchgeführt, oder die Reinigung nicht wenigstens begonnen hat, verfällt in eine Strafe von 1 bis 5 fl.

Falls nach Ablauf von 24 Stunden nach Zustellung des Straferkenntnisses der Gehweg vom Schnee noch nicht gereinigt sein sollte, verfällt der Säumige in das Doppelte der früher aus-

## Dene Köchin,

welche einen Brief am 30. August unter P. G, Nr. 120 poste restante aufgegeben hat, wird höflich ersucht, die Antwort unter ihre zwei Buchstaben bis 15. d. Mts. poste restante Innsbruck abholen zu wollen. 8317—31

## Zwei kleinere Zimmer

mit Küche, im zweiten Stock, sind möbliert oder unmöbliert im Bad Kaiserkrone vom 10. ds. an zu vermieten. 8336—1

## Eine tüchtige Kellnerin

wird bis 15. ds. gesucht. Näheres unter Nr. 8335 in der Exped.

Verantwortlicher Schriftleiter: **W. Jakob.**

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 24 Seiten.

# W. KLIMPEL, Glasgraveur,

Maria-Theresienstraße Nr. 37, Schrott-Haus,  
Stöcklgebäude rechts,

empfehlte sich den hochverehrten Herrschaften von Innsbruck und Umgebung zur Anfertigung von Buchstaben, Namen, Schrift, Monogramme, Wappen, sowie all gewünschten Dekore auf Glas. Besonders aufmerksam mache ich die Herren Hoteliers, Cafétiers, Restaurateure und Gastwirthe um vor Austausch ihrer Gläser geschützt zu sein, auf das Eingravieren der Namen und sichere billigste Preise zu.

Auch werden auf Ringe, Ketten und Uhren Buchstaben schön graviert.

Muster stehen bei mir, sowie in jeder größeren Glashandlung Innsbrucks zur gefälligen Ansicht.

Gebrochene Glas, Majolica und Terracotta-Gegenstände werden gut gefittet.

Buchstaben von 1 kr., Vor- und Zuname von 3 kr. und Monogramme von 15 kr. aufwärts.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

7659—40|9

**W. Klimpel.**

## Anfangs der Höttingerau

ersten Stock, ist für einen soliden Herrn ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres unter Nr. 8126 in der Expedition. 3|3

## Zu vermieten in Hall,

Pfaffenbühl 173, eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör in sehr sonniger Lage per sofort oder auf Lichtmeß. 8157—3|3

## Eine tüchtige Person

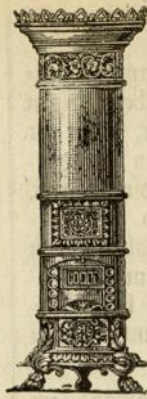
(geheften Alters) sucht als Aushilfsköchin oder als Kellnerin Stelle, selbe geht auch in auswärtige Geschäfte. Näh unter Nr. 8198 in der Expedition ds. Blattes. 3—3

## Ein möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ist in der Heiliggeiststraße Nr. 8, Parterre, sogleich zu vermieten. Näheres ortselbst, letzte Thür rechts. 8270—2|2

## Zu vermieten auf Lichtmeß

in eine ruhige Partei eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzlege, Dachraum, Wasserleitung. Näheres Liebachgasse Nr. 12, dritter Stock. 8266—3|2



Beste und billigste Heizung  
durch die rühmlichst bekannten  
**Regulir-Füll-Oefen**

von „26—10|3

**R. GEBURTH,**

k. u. k. Hof-Maschinist,

Wien, VII., Kaiserstraße Nr. 71.

Email-Kachelöfen, Regulir-Kamine, Kochherde, transportable Wandkachelung.

Musterbücher unentgeltlich.

➔ Täglich frisch: ➔

**Prager-Schinken, Kaiserfleisch  
Szegediner Paprika- und Brodspeck,**

sowie

Anguilotti, russische Sardinen, Kieler-Sprotten marinirt, Sardinen in Öl, Säringe, Brabant. Sardellen, Znaimer-Gurken, Cappern, Senf französisch und Fremser zc., empfiehlt 8137—3|3

**Karl Kaczowsky,**

neues Stadtviertel, Professor Lautschner-Haus.

## Kehlleisten.

Friese Fensterrahmen zc., in jeder gewünschten Facon nach Muster und Zeichnung, liefert prompt u. billigst in solider gleichmäßiger Arbeit, mechanische Holzbearbeitungs-Werkstätte 7583

**Peter Huber,** 9—9

Zimmermeister in Yenbach.

## Zu vermieten

ist auf Lichtmeß eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche zc. Näheres unter Nr. 8243 in der Expedition. 3|2

**Geübter Schlosser** 9068

sucht Beschäftigung hier oder auswärts. Anbote unter „Schlosser“ in der Exped. erbeten. 2|2



1299

# Edict.

Ueber freiwilliges Ansuchen des Johann Eppensteiner in Fulpmes, Namens seiner minderjährigen Kinder Alois und Maria Eppensteiner, dann der Rothburg Vikoler verehlichte Rogler in Gnadenwald, Crescenz Vikoler verehlichte Sewald in Matrei, und Elisabeth Vikoler in Telfes, und mit Bewilligung des k. k. Landesgerichts Innsbruck vom 13. October 1891, Bl. 4516, werden am 11. November 1891 um 9 Uhr Vormittags im Gasthause des Vincenz Bachner in Fulpmes nachstehende Realitäten, als:

I. Cat.-Nr. 3045 lit. C, ein Bergmahd im Langenthale, der Besuch genannt, von 18 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3104 lit. O, eine Ochsenalpe im Unfallsgrübel zu 8 Kühen und 9 Ochsen.

Cat.-Nr. 3036, ein Bergmahd, das Gründl von 20 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3171, ein Stiergrasrecht auf Unfallsgrübel, als: auf dem Aipl 2 Jahre zu einem Ochsen mit den Inhabern zu Kanalt zugewiesen und im 3. Jahre auf 8 Ochsen mit den Falbesonern abzuführen.

Cat.-Nr. 3176 lit. A und C Antheil aus dem Mahd im Langenthale, Steidl genannt.

Cat.-Nr. 3044 1/2, die Gerichtigkeit zu Unfallsgrübel zu 7 Stieren.

Cat.-Nr. 3148 und 3184, ein Bergmahd, die Platten und Melchstein genannt, von 4 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3072 B, ein Bergmahd, das untere Gründl von 3 Reiß Heu, C, das obere Gründl von 1/2 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3149 E, ein Bergmahd im Langenthale, Faulbaum und Formschößen genannt, von 20 Reiß Heu, haltet 2597 Quadratklaster mit zwei Stadel.

Cat.-Nr. 3051, ein Bergmahd dort von 3 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3069 C, das obere Gründel, resp. Platten dort von 1 Reiß Heu, um 3600 fl.

II. Cat.-Nr. 3143 A, eine Behausung mit Stube, Küche, Stadel und Stallung zu Kanalt, B, ein Gartl dabei von 25 Klft.

C, ein Stück Pegermahd, das Hagl von 39 Kl.

J, ein Stück Grund, das Angerl bei Bifferbruden, worunter auch die lit. H, das untere Greit begriffen ist.

N, eine Hausmühle.

O, Die Grasgerechtigkeit zum Auftriebe von 7 Kühen.

Cat.-Nr. 3149 C, die obere Fisse, von 1519 Klft. Peger- und 936 Klft. Galtmahd.

Cat.-Nr. 3152, ein Grundstück in Greit von

841 Klft. Acker und 1066 Klft. Mahd mit einem Feldhäusl.

Cat.-Nr. 3144 C, ein Mahd im Hagale von 170 Klaster.

Cat.-Nr. 3135, ein halber Theil aus dem sogenannten Mahdberstücke auf der Fffen Mahd von 1258 Klft. mit einem Stadel.

Cat.-Nr. 3156, ein Galtmahd auf der obern Fisse mit Stadel von 3 Reiß Heu.

Cat.-Nr. 3154, ein weiteres Mahd, das Hagl von 518 Klft. mit Stadelrecht, dann ein neues Auffangel von 50 Klft., um den Ausrufspreis von 4000 fl., daher zusammen um den Ausrufspreis von 7600 fl. sammt Fahrnissen und Fundus instructus, eventuell in obigen zwei Partien öffentlich versteigert werden und wird ein Minderanbot nicht angenommen werden.

Jeder Kauflustige hat ein Badium von 700 fl., respectivè von 300 fl. und 400 fl. zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen.

Die Feilbietungsbedingungen können bei Gericht eingesehen und werden vor der Feilbietung kundgemacht werden. Die Rechte der Hypothekargläubiger werden durch diese Versteigerung nicht berührt.

**k. k. Bezirksgericht Nieders,**  
am 17. October 1891. 356—3f3  
Graf Königl.

## Ein Krautschneider,

der auch das Theilen der Krautköpfe sowie das Einrichten des Krautes besorgt, ist zu finden in der Leopoldstraße Nr. 48 zu ebener Erde. Gefällige Aufträge auch an das Wiltener Dienstmann-Institut, Leopoldstr. Nr. 26, wo auch alle Dienstmannsarbeiten, besonders Holzarbeiten und Ueber siedlungen zur allseitigen Befriedigung geleistet werden.

Geneigten Aufträgen entgegensehend

**Alois Mühlmann,**

Dienstmann und Krautschneider und

**Johann Schenk,**

Instituts-Inhaber.

7446

## Slavierunterricht

leicht erlernbar und gründlich, per Stunde 25 fr. wird ertheilt. Gefällige Offerten unter „Lehrerin“ an die Exped. 8253—3j2

## Anzeige.

Es wird bekannt gemacht, daß in der Bahnstraße Nr. 2, gegenüber dem Lagerhaus, ein großer

**Tabak- und Zigarren-Verschnitt**  
eröffnet wurde. 8001—6¼

Dortselbst befindet sich auch eine **Trödler** in von Kleidern und Kurzwaren, woselbst alle Waren zum billigsten Preis verkauft werden.

Auch ist dort **Knoblauch** zu billigstem Preis im Großen und Kleinen zu haben.

## Brennholz,

trockene Buchen, Föhren, Fichten und Erlenholz, gefägt und gespalten, franco in's Haus gestellt, liefert jedes Quantum zu möglichst billigen Preisen 7845-20¼

## Josef Klotz,

Brennholzhandlung, Andreas Hofnerstraße vis-à-vis der Villa Preyer, oder Nr. 25, ersten Stock.

Werden auch monatliche Zahlungen angenommen

## Bautechniker

wünscht seinen Posten zu ändern. Gef. Zuschriften bis längstens 1. Nov. unter „Bessere Kraft“ an die Expedition. 7849—6¼

## Ein Schwungrad,

1 m. 70 cm. Durchmesser, ist wegen Plakmangel billigst zu verkaufen. Näheres unter „Schwungrad 8220“ in der Expedition zu hinterlegen. !3¼

## Eine Kindergärtnerin

oder Anfangs-Lehrerin für 2 Kinder von 6—6 Jahren auf einige Stunden des Tages oder länger gesucht. Näheres in der Exped. unter Nr. 8179.

## Für Lichtmeß

ist eine freundlich gelegene dritte Stockwohnung mit 3 oder 4 Zimmern sammt Zugehör zu vermieten. Karlstraße Nr. 7. 8114—8¼

## Das Gasthaus zum Schützenwirth in Thaur,

ist Familienverhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere dortselbst. 8094—4¼

Ungarische .150f12

## Mehl- & Hülsenfrüchten-Handlung.

## F. Breienthaler,

Innsbruck, Innrain,

empfiehlt das **Gambetta-Bisquitmehl** als das Feinste, was in Weizenmehl existirt. Ferner führe ich nur **Special-Marken** in ungarischen Mehlen und Hülsenfrüchten.

## Für neugeborene Kinder

ist von den berühmtesten Aerzten Oesterreichs als bestes Nahrungsmittel der **Gmundner-Alpenkräuter-Zwieback** von J. Kemmetmüller in Gmunden am Traunsee empfohlen. Der Genuß derselben verhütet Blähungen und Brechreiz bei den Kindern und ist die Speise durch einmaliges Aufkochen in der Milch hergestellt. Auch für Magenleidende ist er als vorzüglich anerkannt. Packets, enthaltend ¼ und ½ Kg., sind stets bei mir vorrätzig. 6978

## Wunderbar ist der Erfolg

Sommerprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke u. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

## Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Comp. in Dresden. Vorrätzig à Stück 40 kr. bei Apotheker Dellacher und A. Schöpfer in Innsbruck und Apotheke v. Klebelsberg in Hall. 1854—34¼

## Zwei schöne, dritte Stockwohnungen,

bestehend aus 3 und 4 Zimmern und Zugehör, sind sofort oder auf Lichtmeß in der Heiliggeiststraße Nr. 7 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer dortselbst im zweiten Stock. 8235-3¼

## Ein junger, französischer Schweizer

sucht als Bedienter eine Stelle; derselbe kann auch etwas deutsch und ist in seinem Fach bewandert. Näheres unter Nr. 8233 in der Exp. 2¼

Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

Soeben ist erschienen:

## Fischereigesetz für Vorarlberg

vom 21. Februar 1889.

Preis 20 kr.

# Fass- und Flaschen-Bier

aus der renommierten

## Bräuerei J. Köle in Jenbach.

### Depot in Innsbruck:

6702

Biaduktgasse Nr. 1.

## Vertreter: Paul Moser.

*En gros*

*En detail*

### Leopold Nissinger, Kürschner und Fellhandlung,

Karlstraße Nr. 3,

empfiehlt dem P. T. Publikum sein reichhaltiges Lager aller in- und ausländischen Pelzwaaren mit neuester Façon als: Muffe, Pelserine, Balskrägen, Boa, Herren- und Damenmützen, Stadt- und Reispelze, Fuchskörbe und Reisefäcke, ferner große Auswahl in Pelzteppiche und Bettvorlagen, Pelzverbrämungen aller Arten. Reispelze werden zu soliden Bedingungen ausgeliehen und rohe Felle und Wildwaaren zu den höchsten Preisen angekauft.

,7950—10j3

## In der Restauration Schöpfer

Leopoldstraße 16 in Wilten,

kommt von heute an vorzügliches

## Lager-Bier

von der Seidner'schen Brauerei in Hall zum Ausschank.

Um freundlichen Zuspruch sieht achtungsvollst entgegen

8301—3j2

**M. Schöpfer.**

## Pendel-, Taschen-, Weckeruhren,

sowie alle anderen Uhren, Prima-Qualität, 6801 in großer Auswahl billigest bei „10j7

**J. Mayr, Uhrmacher,**

Wilten, Leopoldstraße Nr. 2, nächst der Triumphpforte.

## Gesucht wird

von einem stabilen Beamten ein geräumiges, möbliertes Zimmer, nicht Parterre, Süd- oder Südostseite, mit separierten Eingang, bei Familie mit Diensthoten. Adressen unter „Möbliertes Zimmer“ in der Exp. zu hinterlegen. 8274-3j2

## Aviso!

Das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt die Lieferung verschiedener Bekleidungs- und Ausrüstungs-Erfordernisse für das k. u. k. Heer im Wege der allgemeinen Concurrenz sicher zu stellen.

Die ausführliche Kundmachung mit den allgemeinen Bedingungen, dem Verzeichnisse dieser Erfordernisse und dem Offerts-Formulare wurde in den officiellen Landeszeitungen und zwar „Bote für Tirol und Vorarlberg“ am 24. Okt. l. Jz. und „Gazetta di Trento“ am 26. Oktober l. Jz. verlautbart.

Die bezüglichlichen Offerte haben unmittelbar und längstens bis 15. November l. Jz. 12 Uhr mittags im Einreichungs-Protokolle des Reichs-Kriegs-Ministeriums einzulangen. !8289—3j2

**k. u. k. Intendantz des 14. Corps.**

**Verloren**  
wurde in der Maria Theresienstr. eine schwarze Geldtasche mit größerem Inhalt. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen guten Finderlohn im Kloster am Hirschganger abzugeben. 2j2

## Zimmer zu vermieten

für 1 oder 2 anständige Fräulein mit oder ohne Verpflegung sofort. Näheres Museumstraße 10, zweiten Stock rechts. 8297—2j2

## Die Zahnpflege <sup>5574</sup>

ist das wichtigste Objekt der gesunden und kosmetischen Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 26 Jahren eingeführte unübertroffene Sanitätsbehördlich geprüfte **Zahnpasta** (Odontine) aus der preisgekrönten Königl. Bayr. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt und somit dem Verderben der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabaksgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Allein-Verkauf à 35 kr. bei Herrn **Franz Winkler**, Stadt-Apotheker, Herzog Friedrichstraße Nr. 25. 10/6

## Singer Nähmaschinen.

Nachdem ich meine Maschinen von den bestrenommirten Fabriken Deutschlands und Böhmens beziehe, so bin ich in der angenehmen Lage mit garantierter Waare dienen zu können.

Meine Maschinen sind prachtwoll ausgestattet, dauerhaft und staunend billig. Wer Bedarf hat, überzeuge sich. Versende diese auch mit guter Verpackung auswärts gegen genaue Adressangabe.

Empfehle mich zur geneigten Abnahme  
Hochachtend 8031—6/2

**F. Wölzenberger,**  
Herzog Friedrichstraße Nr. 36, zweiten Stock.

## Gesucht

ein tüchtiger Kastenmacher und ein tüchtiger Wagenfattler; dauernde Arbeit. 8259—3/2  
Lindau i. B. Karl Bayer.

## Ein Bäcker-Lehrling

wird zur sofortigen Aufnahme gesucht. Näheres unter Nr. 8294 in der Expedition. 3/2

## Ein hübsches Zimmer

ist in der Anichstraße Nr. 11, zweiten Stock, sogleich oder bis 15. November an einen soliden Herrn zu vergeben. 8226—3/3

## Local-Veränderung.

Das Friseur- & Rasier-Geschäft  
des 8279—3/2

## Josef Baldessari

befindet sich vom 4. November an

Universitätsstraße Nr. 14,  
nädist der Klosterkaserne.

## Zipfer-Export- & Kaltenhauser-Doppel-Export-Fass- & Flaschenbier

aus den renommirten Brauereien

Zipf in Oberösterreich und Kaltenhausen  
in Salzburg.

Vertreter: 8129—2

**Frz. J. Bentschel, Innsbruck,**  
Innrain Nr. 31.

## Eleganter Damenmantel

(Dolman), schwarz, lang, mit Pelzbesatz, nur einige Male getragen, ist billig zu verkaufen  
Näheres unter Nr. 8285 in der Exped. 2/2

## Wäsche zum waschen

wird übernommen und schonende Behandlung, sowie tadellose Ausführung zugesichert; ebenso wird schön gewaschene Wäsche zum bügeln übernommen und zu billigsten Preisen berechnet.  
Näheres Schloßergasse Nr. 23, III. Stock. 1/2

## Verlaufen

hat sich eine junge, gelbe Katze, wahrscheinlich Kapuziner- oder Saggengasse. Gegen Belohnung abzugeben Saggengasse Nr. 2. 8311—3/2

## Werkstätte

mit oder ohne Wohnung, 98 Quadratmeter Fläche, 4 Meter hoch, licht, mit bequemer Zufahrt, ist sogleich oder auf Lichtmeß zu vergeben. Näherer Auskunft wird Heilig Geist-Straße Nr. 14 erteilt. 17861—10

# Stickereien

6584—10

für kirchliche Zwecke und Familienbedarf bei  
**F. Kaufmann, Karlstraße 3, Rissingerhaus.**

## Eine sonnige, erste Stockwohnung

mit 3 Zimmern, heller Küche, Gartenantheil und sonstigem Zugehör, ist sogleich oder auf Lichtmess zu vermieten. Näheres Leopoldstraße Nr. 61, ober der Bahnüberführung links. 8139—313

## Ein schön möbliertes Zimmer

für einen oder zwei stabile Herren ist sehr preiswürdig mit oder ohne Pension zu vergeben. Näheres Karlstraße 3, II. Stock links. 8213-312

## Zu vermieten auf Lichtmess

eine Werkstatt mit Feuerung, sowie zwei kleinere Wohnungen an eine ruhige, stabile Partei; auch eine größere Wohnung in Wilten. Näheres Höttingergasse Nr. 17, ersten Stock. 8113—313

## Haus=Verkauf.

Ein neues 3 Stock hohes Haus ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Nr. 8169 in der Exp. 313

## Zu vermieten

ein hübsches, sonniges, möbliertes Zimmer mit separatem Eingange in der verlängerten Müllerstraße Nr. 24, dritten Stock rechts, an einen soliden, stabilen Herrn. 8265—312

## Wohnung zu vergeben.

Leopoldstraße Nr. 45, zweiten Stock Wilten, ist eine sonnige Wohnung mit 3 Zimmern, Magdkammer, Vorkammer, Küche und ein Stückel Garten sofort zu vermieten. Näheres dortselbst Parterre im Laden. 8241—312

## Zu verpachten.

In einem größeren Curorte Südtirols ist ein altrenommiertes Café-Restaurant sofort oder zur Saison zu verpachten. 8033—412  
 Briefe postlagernd unter A. P. Meran.

## Fr. Dr. Lengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke derselben hineinbohrt, ist sehr Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem

Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle andere Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr.

**Dr. Friedrich Lengiel's Benzol-Seife** mildeste und zuträglichste Seife für die Haut eigens präparirt, per St. 60 kr.

Zu haben in Innsbruck bei Herrn B. Tobisch Apotheker; in Bozen bei G. Illing, Apotheker; S. Bergmeister; in Sunichen bei J. Stadl Droguist. 7.  
 Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X. effektuirt.

## Billig zu verkaufen sind

1 großer Salonspiegel, Bilder, Hängelampe, schwarzes ledernes Ruhebett. Hötting Nr. 12, zweiten Stock von 2 bis 4 Uhr nachm. 8248—312

## Eine schöne, sonnige Wohnung

mit hübscher Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern Küche und Zugehör, ist auf Lichtmess Mauthausenstraße 27, dritten Stock, zu vergeben. Näheres dortselbst Thüre 9. 8245—312

### Speick-Glycerin-Seife

Glycerin-Transparent-Seife  
 Glycerin-Veilchen-Seife  
 Rosen-Glycerin-Seife  
 Wirtschafts-Glycerin-Seife  
 Fichtennadel-Seife  
 Speick-Seife

Kirschenblüthen-Seife  
 Kräuter-Seife  
 Toilette-Kernfett-Seifen  
 Wr. Specialitäten-Seife  
 Prinzessen-Glycerin-Seife  
 „Aphrodine“-Seife, Poudre

u. Parfum.-Haaröle in Blumengerüchen  
 Nussöl.—Wachspomaden in verschiedenen  
 Qualitäten.—Bartwische in  
 Tiegel, Tuben u. Stangen.—Zahn-  
 pasten u. Mundwasser.—Eau de Co-  
 logne, Eau de Quinine, Eau de La-  
 vande, Fichten-Sprit, Parfums u.  
 Poudre in verschied. Qualit. u. Gerüchen.

ALOIS EPP in INNSBRUCK & HALL



In  
**Innsbruck:**

Herzog Friedrichstr.  
 Nr. 40.

In  
**Hall:**

Am langen Graben.

5538-40|29

## Bur gefälligen Beachtung!

Das übliche kostbillige und gefährliche Unterheigen mit Petroleum, sowie das zeitraubende  
 Späne- und Rosenschneiden ist überflüssig geworden durch die 8187—4|2

### neu erfundene Kienholz-Crème,

das beste und billigste Mittel um rasch und sicher Feuer zu machen.  
 Ein Packet kostet nur 10 kr. und kann damit 70—80mal Feuer gemacht werden.

Sehr zu empfehlen ist diese Kienholz-Crème auch für Touristen, da selbe sehr leicht ist, daher  
 keine Beschwerde zum Mitnehmen macht und mittels derselben selbst auf Schnee leicht Feuer gemacht  
 werden kann, um Speisen, Hände und Füße zu wärmen und schnell ein Bergfeuer zu machen.

Zu haben in der Hauptniederlage bei Herrn **Alexander Bednazik**, Seilergasse Nr. 2.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabat.

### Verbesserte Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in  
 Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt  
 gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautaus-  
 schläge, wie: Mitesser, Flechten, Finnen, Leber-  
 flecke zc. Borr. à St. 40 kr. bei A. Epp, Seifen-  
 fabrikant u. Apoth. A. Schöpfer. 6341—10|6

### Ein Mann gefekten Alters

sucht in einem Geschäftshaus in ein Comptoir  
 Stelle als Buchhalter. Derselbe ist auch der  
 italienischen Sprache kundig Eintritt kann gleich  
 oder binnen einem Monate erfolgen. Anträge  
 werden erbeten unter Couvert Nr. 8193 in der  
 Expedition zu hinterlegen. ,3|3

### Geld-Darlehen in jeder Höhe,

für Beamte, Offiziere, Professoren,  
 hohe Pensionisten auf 1 bis 8 Jahre.

Privatgeld für Hausbesitzer, Cavaliere, Geschäfts-  
 leute, Gewerbetreibende, sowie für creditfähige  
 Private coulant und discret.

Briefliche Anfragen mit Rückporte werden  
 schnellstens beantwortet.

Bureaustunden von 8—9 und von 3—5 Uhr.

**Bürgerstraße Nr. 6, erster Stock.**

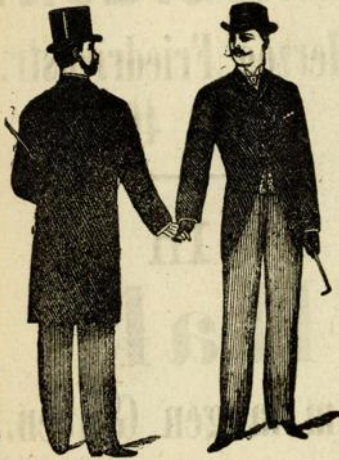
### Eine sehr ordentliche Person

sucht Arbeit zum Waschen und Spülen; geht  
 auch als Bon- und Zugeherin. Müllerstraße 3,  
 ersten Stock. 8236—3|2

# J. Schirmer's Herren- und Knabenkleider-Magazin, 37 Maria-Theresienstraße 37 (Schrott-Haus),

empfehl't das Allernueste in Herren- und Knaben-Anzügen, einreihig und zweireihig nach modernster Façon. 6772—12|12

Bur Herbst- und Winter-Saison.



Besonders eine große Auswahl von **Menschkoff**, mit od. ohne Bellerine, **Ueberzieher**, **Winter-Röcke**, **Lodenduxer** aus echten Schladminger, Buxterthaler- und Zillerthaler-Loden. **Hosen** und **Gilet**, einzelne Hosen aus gutem Grazer Cheviot oder Kammgarn in verschiedenen Dessins, **Sacko mit Pelzkrägen**, **Schlaf-Röcke** von Stoff, **Brünner-Tubel**, **Plüsch** und türkischen Stoffen in elegantester Ausführung.

**Schulanzüge für Knaben** von 3 bis 14 Jahren und **Wintermäntel.**



Bur Herbst- und Winter-Saison.

Dauerhafte Stoffe, guter Schnitt und billige Preise zugesichert. Achtungsvollst **Obiger.**

## Winterwaaren bester Qualität,

als: Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, Gamaschen, Pulswärmer, Handschuhe, Leibchen, Hosen, Flanellhemden, Unterröcke, Wolltücher, Hauben, Kinder-Mützen u. s. w., zu äußerst herabgesetzten Preisen bei ..8195—0|3

## A. v. Kreissle,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft vorm. W. Uchan.

### Wohnung gesucht auf Georgi

für einen einzelnen Herrn. 4 Zimmer oder 3 Zimmer und Kabinet nebst Zugehör. Aussicht in's Freie bevorzugt. Zins im Vorhinein. Gefällige Offerte mit Preisangabe unter „C. W. 100“ an die Expedition erbeten. 8272—2|2

### Auf Lichtmeß zu vermietthen

Familienverhältnisse halber eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Alcov, Holzlege und Wasser im Stockwerke. Näheres beim Hauseigentümer Innstraße Nr. 51. !8135—0|4

### Millionen von Menschen

bedürfen dem seit mehr als 40 Jahren bewährten echten **Anatherin - Mundwasser** des kais. und k. österr.-ungar. und kön. griech. Hof-Zahnarztes **Dr. J. G. POPP**, Wien, I., **Dognergasse 2**, die Gesunderhaltung des Mundes und der Zähne und sofortige Behebung aller Mund- und Zahnleiden. Wer daher Mund und Zähne bis in's hohe Alter gesund und schön haben will, gebrauche dieses Mundwasser in gleichzeitiger Anwendung mit **Dr. Popp's Zahnpulver** oder **Zahnpasta**. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien Innsbrucks und Desterreich-Ungarns. 122